

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Ein anders wider die Bräune.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

diret den weissen Hundesdreck, wenn der Hund viel Beine gefressen hat, im Julio gesamlet, welcher in Wasser wohl gekochet und mit Maulbeersafft dem Patienten zu geben ist.

Die äusserliche Signatur bezeigen die Klatsche Blumen, das Halskraut, Teuffels-Abbiß, Prusnelle, welche als Specifica hierinnen dienen.

Ein anders wider die Bräune.

Darinnen wird höchlich gerühmet: Wenn man einer Natter einen Carmesin-rothen seidenen Faden etliche mahl um den Hals wickelt, und sie also damit stranguliret oder erstickt. Denn wenn dieser Faden hernach einem Menschen, der die Bräune hat, um den Hals gebunden wird, soll er eins der besten Mittel und gewisse Hülffe in dieser gefährlichen Kranckheit seyn. Was auch ein Schwalben-Nest klein gestossen, in Wein gesotten, und wie ein Mus oder Brey um den Hals geschlagen, hierinnen vermöge, ist mehr als zu viel bewußt. vid. Barthol. Pulverinus und andere.

Besondern Gurgel-Wasser.

Nimm ganz frische Blätter von Haus-Wurzel, 4. Pfund, Salis Ammoniaci vierdtehalb Unzen, zerquetsche es in einem gläsernen Mörsel, wohl untereinander, thue es in ein Zucker-Glas, stelle es in einen feuchten Keller, laß es so lange stehen, biß der Salmiac solviret, und alles mit einander wie ein dünner Brey worden ist, denn destillire es biß auff die trockene ab, so hat man ein unvergleichlich Gurgel-Wasser.